

**ADF-SVF suisse Jahresbericht 2012****Entwicklung**

Am 9. Januar 2012 kamen Josiane Greub, Präsidentin, und Claudine Staehli-Wolf, Vorstand, von Neuchâtel nach Basel zur Mandatsübergabe: In einem stimmungsvollen Fasnachtskeller überreichte ADF Neuchâtel nach zwei Jahren Tätigkeit als präsidierende Sektion von SVF-ADF Suisse nun turnusgemäss den Stab den Baslerinnen, konkret an frauenrechte beider basel frbb. Ursa Krattiger, Valérie Bolliger und Ursula Nakamura bedankten sich herzlich und nahmen die entsprechenden Dossiers in Empfang.

Im Jahr 2012 frbb setzte die von den Neuenburgerinnen begonnene Aufbauarbeit konsequent fort.

Der kleine jedoch sehr engagierte Vorstand organisierte sich intern neu. Damit konnten an den neun Sitzungen jeweils effizient die Belange von frbb sowie SVF-ADF eingehend behandelt werden.

Zeitaufwändig war vor allem zu Beginn die administrativen Umstellungen und die Aktualisierung aller Kontakte mit nationalen und regionalen Organisationen. Im Laufe des Jahres zeigte sich dann, dass SVF-ADF wieder im aktiven Info-Austausch beteiligt war. Kurzum – jetzt ist SVF-ADF bestens präsent.

**SVF-ADF als zweisprachige nationale Organisation**

Wie vorher schon unsere Kolleginnen in Neuchâtel hatte auch frbb die Aufgabe, ein Sprachrohr für Frauen in der deutschen und französischen Schweiz zu sein. Das heisst, SVF-ADF suisse soll immer wieder eine Brücke bauen zwischen zwei teilweise recht verschiedenen Kulturen – eine sehr sichtige, jedoch auch sehr anspruchsvolle Aufgabe.

Ganz nach dem Motto „einander besser kennen lernen“ hat frbb deshalb vor allem alte und neue Kontakte in der welschen Schweiz neu geknüpft.

**Aktivitäten****Treffen am 2. Juni 2012 in Basel.**

Im schönen Ambiente des bildungszentrums 21 in Basel versammelten sich viele ADF-SVF Teilnehmerinnen zur **Delegiertenversammlung**. Ganz offensichtlich waren alle Anwesenden sehr erleichtert, dass „es weiter geht“, zuerst dank den Neuenburgerinnen und dann den Baslerinnen. Alle waren sich bewusst, dass es viele frauenpolitische Herausforderungen zu bewältigen gibt. Im geschäftlichen Teil wurde einstimmig beschlossen, die Abstimmungskampagne gegen die eidg. Initiative „Abtreibung ist Privatsache“ zu unterstützen.

Bei strahlend schönem Wetter genossen die Delegierten das Mittagessen im prächtigen Garten.

Am Nachmittag stellte Dr. Ursa Krattiger beim öffentlichen Event

**Zur Geschichte des Frauenstimmrechts in Basel** einen interessanten, **virtuellen Frauenstadtrundgang** vor.

Anschliessend begaben sich alle Teilnehmerinnen zum Rhein und zur „Helvetia“, jener berühmten von Bettina Eichin geschaffenen Statue, wo die Künstlerin eindrücklich ihr Werk beschrieb. Ein feierlicher Apéro beschloss den schönen gemeinsamen Tag.

**Treffen am 10. November in Genf**

Die andere Kultur kennen lernen – genau dazu bot sich hier eine einzigartige Gelegenheit.

Denn die Frauen in der Romandie konnten ein besonderes Jubiläum feiern: „Jour de fête“ – hundert Jahre Bestehen einer feministischen Frauenzeitung. SVF-ADF suisse hat deshalb zu einem vorgängigen Treffen der interessierten ADF-SVF Frauen eingeladen. Wie steht es in der deutschen Schweiz?

Valérie Bolliger skizzierte die Entwicklung der feministischen Presse im deutschen Sprachbereich, und Ursa Krattiger gab Einblicke in das einstmals wichtige „Schweizer Frauenblatt“, welches leider 1990 „gestorben“ ist. Beim festlichen von Gilberte Muller, Genf, organisierten Apéro gab es einen regen Gedankenaustausch. Später beim Grossanlass „Jour de fête“ waren Hunderte von Anwesenden fasziniert und begeistert über die Zeitschrift „Femme Suisse“, heute „l'Emilie“ genannt. Denn geradezu spürbar war, dass es feministisches Gedankengut auch heute noch dringend braucht. Anregungen dazu gab auch die gleichzeitige Vernissage des Buches „Tu vois le genre?“ von Martine Chaponnière und Silvia Ricci Lempen.

## Vernehmlassungen

**Teilrevision des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer.** Die Situation aus Sicht der Frauen muss vermehrt berücksichtigt werden. Vor allem gilt es, neue frauenspezifische Diskriminierungen der Migrantinnen zu vermeiden, siehe [Ausländerrecht](#)

**Verordnung über den ausserprozessualen Zeugenschutz (ZeugSV),** Hier geht es um den verbesserten Schutz für Opfer von Frauenhandel, siehe [Zeugenschutz](#)

**Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit - Abschaffung des Cabaret-Tänzerinnen – Statuts** Wie auch andere Organisationen wünscht SVF-ADF, dass das Statut für Cabaret-Tänzerinnen nicht aufgehoben wird, sondern prekäre Arbeitsverhältnisse von Frauen im allgemeinen verbessert, resp. legalisiert werden.

### **Änderung des Zivilgesetzbuches betr. Kindesunterhalt**

"Die Regelung des Unterhalts und vor allem der armutsgefährdenden Mankofälle muss in Zukunft sowohl den Zielen der Geschlechtergleichstellung wie den Kinderrechten entsprechen..."

## Medienmitteilungen

**23. Nov. 2012**

**Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer,** ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung  
**Keine Renovationen - sondern Systemwechsel zur Individualbesteuerung!**

Wir wollen weder eine Reform der Ehegattenbesteuerung noch eine Gleichstellung verheirateter und zivilrechtlich nicht gebundener Paare und Eltern. Sondern wir befürworten im Interesse von Frauen, Männern und Familien den Übergang zu einem neuen System der Besteuerung individueller Personen unabhängig von ihrem Zivilstand. Verpflichtungen von Paaren untereinander sowie von Eltern ihren Kindern gegenüber und umgekehrt sind ausserhalb des Steuerrechts zu regeln.

**23. Nov. 2012**

**Frauenrentenalter 65 erst, wenn...**

Der schweizerische Verband für Frauenrechte SVF-ADF verweigert sich in voller Staatsbürgerinnen-Verantwortung dem erneut auftauchenden Vorschlag, die AHV auch auf Kosten der Frauen durch eine Erhöhung ihres Rentenalters zu sanieren... Hier die Medienmitteilung zu [AHV-AVS](#).

Wenn die genannten Probleme gelöst sind, lassen wir selbstverständlich auch über eine allfällige Erhöhung unseres AHV-Rentenalters mit uns reden.

## Vernetzung mit anderen Organisationen

### **Fristenregelung**

SVF-ADF war durch Ursula Nakamura seit anfangs 2012 in der Arbeitsgruppe „Fristenregelung“ vertreten. Gefeierte wurde am 2. Juni 2012 das 10-Jahre Jubiläum dieser denkwürdigen Volksabstimmung. Am 14. Nov. wurde dann der Verein **Nein zum Angriff auf die Fristenregelung NAF** gegründet. Dieses Komitee wehrt sich bei der kommenden Abstimmung gegen die unsägliche eidg. Initiative „Abtreibung ist Privatsache“.

### **Koordination NGO post Beijing Schweiz**

Rosemarie Balimann hat ihr Mandat als Delegierte von SVF-ADF 2012 abgegeben. Ihr grosser Einsatz wurde an der Jahresversammlung vom 24. März 2012 mit grossem Dank verabschiedet.

Neu vertritt Marianne Herrera, Basel, SVF-ADF bei der Koordination NGO post Beijing Schweiz.

Mitgewirkt hat SVF-ADF bei folgenden NGO post Beijing Stellungnahmen:

- 5. April 2012 Unterzeichnung einer breit abgestützten internationalen dringenden Petition an die UNO: „NEIN zu sog. 'traditionellen Werten', welche die Menschenrechte der Frauen einschränken!“
- 6. Juli 2012 Ablehnung einer von der UNO geplanten Weltfrauenkonferenz im Jahr 2015, um bisher erreichte Fortschritte nicht zu gefährden.

**Weitere Vernetzungen und Präsenz:**

22.08.2012 Eidg. Büro für Gleichstellung Arbeitstreffen der Präsident/innen: Ursula Nakamura  
 22.08.2012 Treffen der Menschenrechtsorganisationen: Valérie Bolliger und Marianne Herrera  
 28.11.2012 Jahrestreffen der Präsidentinnen der Frauenverbände: Ursula Nakamura  
 12.12.2012 Treffen Bundesparlamentarierinnen und Frauenverbände: Ursula Nakamura

**Inhaltliche Recherchen**

Ursa Krattiger und Valérie Bolliger haben im Vorfeld der Tagung vom 10., Nov. in Genf gründliche Recherchen unter Anderem im Sozialarchiv Zürich punkto feministischer Presse in der deutschen Schweiz durchgeführt, was im Austausch mit den welschen Frauen sehr wichtig war.

Der zunehmende internationale Backlash und damit Angriff auf die allgemeinen Menschen- sprich Frauenrechte war Anlass für SVF-ADF, sich vertieft mit dieser Thematik zu befassen. Geplant wurde eine Tagung fürs Jahr 2013, wobei Ursa Krattiger die Federführung übernommen hat.

**Kommunikation allgemein**

Mit zwei **Briefversänden** wurden die üblichen Kontakte mit den Einzelmitgliedern, Sektionen und Kollektivmitgliedern von SVF-ADF geknüpft. Neu ging zehnmal ein elektronischer **Newsletter** an alle Personen, wo die Mailadresse bekannt war. Damit konnte auch kurzfristig auf aktuelle Aktivitäten und Informationen hingewiesen werden. In beiden Sprachregionen fand dies ein sehr gutes Echo.

Intensiviert wurde auch die Zusammenarbeit mit Jessica Kehl und International Alliance of Women.

Ganz systematisch wurden nationale und teilweise auch regionale **Organisationen** von SVF-ADF angeschrieben. Tatsächlich hat auch dies zu einem vielseitigen guten Echo geführt.

**Website**

Dank der guten Unterstützung von Eveline Frei, UDENA Webmasterin, konnte die bestehende leider sehr aufwändige Website einigermaßen aktualisiert werden. Trotzdem wurde diese Homepage immer wieder beachtet, gerade auch von Medienschaffenden, Parlamentarier/innen und Kolleg/innen in andern Organisationen.

UN 4.4.2013